

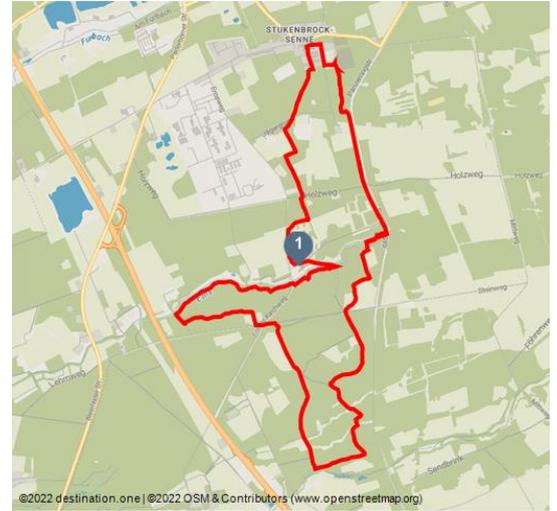


Moosheide-Rundtour bei Hövelhof

regionaler Wanderweg



Heidefläche in der Moosheide - © Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn / Verkehrsverein Paderborn e.V.



Tourdaten:

 leicht Schwierigkeit	 11,1 km Distanz	 3 h Dauer	 20 m Höhenmeter (aufsteigend)
 20 m Höhenmeter (absteigend)	 136 m Höchster Punkt	 117 m Niedrigster Punkt	

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Diese abwechslungsreiche Rundtour verläuft durch die Moosheide, das größte Naturschutzgebiet der Senne, zwischen Krollbach im Süden und Ems-Erlebniswelt im Norden. Die Landschaft ist von (eiszeitlichen) Dünen und grünen Bachtälern, von Kiefernwäldern und offenen Heideflächen gekennzeichnet, die sich im August in wunderschöner Blüte präsentieren. Die gesamte, nahezu steigungsfreie Strecke umfasst rund elf Kilometer, eine Abkürzung auf gut sieben ist möglich. Auch bei feuchter Witterung lässt sich die Tour gut wandern, da das Regenwasser rasch im Sandboden versickert.

Die Tour beginnt am Ems-Informationszentrum und folgt zunächst dem Tal der jungen Ems in westliche Richtung. Anschließend wendet sie sich nach Süden und macht mit dem Krollbach bekannt. Vorbei an den Emsquellen führt sie in nördliche Richtung zur Ems-Erlebniswelt in Stukenbrock, bevor an der Koppel der Senner Pferde entlang der Ausgangspunkt wieder erreicht wird.



Diese Wanderung stellt keine besonderen Anforderungen an das Schuhwerk. Es empfiehlt sich, Getränke und eventuell etwas Proviant mitzunehmen.

Merkmale:

Informationen

Familienfreundlich, Einkehrmöglichkeit, Rundweg

Startpunkt:

Info-Zentrum Emsquellen und Ems-Radweg

Zielpunkt:

Info-Zentrum Emsquellen und Ems-Radweg

Wegbeschreibung:

1. Etappe: Infozentrum – Krollbach: 4,1 km

Vom "Informationszentrum EmsQuellen und EmsRadweg" gehen wir auf dem Zufahrtsweg in Richtung Emsquellen. Bei der Schranke halten wir uns rechts und wandern in das Tal der Ems hinab, folgen also an dieser Stelle den Wegzeichen des EmsErlebniswegs A5. Wir passieren eine Holzbrücke über die Ems, danach steigt unser Weg leicht an. Etwa 50 Meter nach der Brücke biegen wir scharf rechts ab (Wegzeichen: X, E; der A5 zweigt hier links ab). Nun wandern wir am oberen Talrand entlang. Dabei passieren wir eine Senke, kreuzen etwa 100 Meter danach eine Asphaltstraße und gehen etwas rechts versetzt in den Waldweg hinein (Wegzeichen: X, E). Oft bieten sich nun schöne Blicke in das Kastental der Ems. Mal in geringem, dann wieder in etwas größerem Abstand zum Taleinschnitt schlängelt sich unser Pfad durch den Kiefernwald. Dabei können wir uns gut an den Wegzeichen X (Diemel-Ems-Weg) und E orientieren. Zahlreiche Heidelbeer- und Preiselbeerbüsche säumen unseren Weg. Die Geräuschkulisse der Autobahn A 33 wird lauter. Die A 33 ist bereits in Sichtweite, wenn unser Pfad auf einen Asphaltweg trifft. Wir wandern nach links weiter, biegen jedoch nach etwa 100 Metern links ab in einen Forstweg (Wegzeichen: blauer Punkt auf weißem Rechteck).

An einer Gabelung halten wir uns rechts (Wegzeichen: blauer Punkt auf weißem Rechteck). Nachdem wir an einem Hochsitz, der etwa 10 Meter rechts unseres Wegs steht, vorbeigegangen sind, sehen wir rechts eine Lichtung. An der T-Kreuzung halten wir uns rechts und wandern auf einem Sand-Fahrweg über die Lichtung. Den Asphaltweg (Steinweg) gehen wir nach links weiter. Wir kreuzen die ebenfalls asphaltierte Moosheider Straße, umgehen den weiß-roten Schlagbaum auf der anderen Seite und setzen unsere Wanderung auf dem naturbelassenen Fahrweg fort (Wegzeichen: blauer Punkt auf weißem Rechteck). Nach knapp 100 Metern biegen wir rechts ab. An der T-Kreuzung nach 50 Metern halten wir uns rechts. Unser Weg verläuft nun am Rande einer großen Heidefläche entlang. Am Ende wählen wir die linke Wegalternative und wandern in den Wald hinein (Wegzeichen: Emsquellenweg, Tanne). Nach 10 Metern erreichen wir eine Gabelung, an der wir geradeaus weitergehen. Wir orientieren uns hier an dem Wegzeichen Tanne, dem Wegzeichen des naturkundlichen Lehrpfads Moosheide, nicht am Emsquellen-Wanderweg, der hier links abzweigt.



Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★☆☆☆☆ Kondition

Adresse:

33161 Hövelhof

Autor:

Karl Heinz Schäfer

Organisation:

Tourist Information Paderborn / Verkehrsverein Paderborn e.V.

<http://www.paderborn.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/G4yCd>

Quelle: destination.one

ID: t_100234238

Zuletzt geändert am 10.01.2024, 11:39

Seite 2 / 7

Für rund 700 Meter wandern wir nun relativ geradlinig durch den Wald. Dabei halten wir uns an den beiden Wegkreuzungen geradeaus. Zwischen den Kreuzungen passieren wir einen hölzernen Steg. Unser Weg endet kurz vor dem Krollbach an einer T-Kreuzung, an der wir uns links halten (Wegzeichen: Tanne).

2. Etappe: Krollbach – Emsquellen: 2,9 km

Nachdem wir dem Weg gut 400 Meter gefolgt sind, biegen wir in einen deutlich erkennbaren Waldweg links ab (Wegzeichen: Tanne, A2). An einer Kreuzung halten wir uns geradeaus. Vor einem kleinen Kastental schwenkt unser Weg zunächst etwas nach rechts und führt dann in das Tal hinab, wo wir einen Holzsteg überschreiten (Wegzeichen: Tanne, Emsquellenweg). Es folgt ein Rechts-Links-Schwenk. Im weiteren Verlauf gehen wir am Rande einer Wiese entlang. Etwa 250 Meter weiter weitet sich der Weg etwas. An dieser Stelle sehen wir einen Holzpfosten mit der Zahl 18 auf der abgeschrägten Kopfseite, eine Station des naturkundlichen Lehrpfads. Ein paar Meter danach biegen wir rechts in den gut erkennbaren Pfad ab, obwohl alle Wegzeichen geradeaus weisen. Auf diesem Pfad wandern wir durch den alten, lichten Kiefernwald, in dem zahlreiche Heidelbeersträucher wachsen.

Nachdem wir an einem Hochsitz vorbeigekommen sind, weitet sich der Weg. Links sehen wir einige Birken, dahinter eine mit Gras und Heidekraut bewachsene Freifläche. Wir halten uns geradeaus und wandern kurz darauf an einem weiteren Hochsitz vorbei. An einer Kreuzung angekommen sehen wir eine große, vorwiegend mit Gras bewachsene Lichtung vor uns. Wir halten uns schräg rechts (Wegzeichen: Emsquellenweg), gehen dann zwischen den Kiefern und den Birken hindurch, wandern über die Lichtung. Vor dem Waldrand beschreibt der Weg einen Rechtsbogen und verläuft dann am Waldrand entlang (Wegzeichen: Emsquellenweg). An der T-Kreuzung schwenken wir links. Für rund 100 Meter führt unser Weg durch den Wald, dann an einer mit Heidekraut bewachsenen Lichtung entlang, auf der eine einzelne Kiefer steht (Wegzeichen: Emsquellenweg, Tanne). Unser Weg beschreibt erneut eine Rechtskurve. Wir nehmen Kurs auf den 90-Grad-Knick des Holzzauns (Wegzeichen: Emsquellenweg, Tanne, A5, X3). Dann gehen wir am Zaun entlang bis in das Quelltal der Ems, in das wir über einen Treppenweg gelangen. Über Stege gehen wir unmittelbar an den Quellaustritten der Ems entlang, die von hier aus ihren rund 370 Kilometer langen Weg bis zur Nordsee antritt.

Wir steigen den Treppenweg auf der gegenüber liegenden Seite hinauf. Oben angekommen erblicken wir vor uns die Panzerstraße. Wir wandern nach links weiter, sofern wir zuvor nicht noch einen schönen Blick über das Tal der jungen Ems von der Aussichtsplattform genießen möchten.

3. Etappe (Abkürzung): Emsquellen – Infozentrum: 0,9 km

Nachdem wir parallel der Panzerstraße an einem überdachten Picknickplatz vorbeigegangen sind, biegen wir links in den Splittweg ab. Wir wandern an der Koppel der Senner Pferde entlang und erreichen nach etwa einer Viertelstunde unseren Ausgangspunkt, das Informationszentrum.

3. Etappe (reguläre Strecke): Emsquellen – Infozentrum: 4,1 km

Nachdem wir an einem überdachten Picknickplatz vorbeigegangen sind, halten wir uns an der Abzweigung des Splittwegs geradeaus und wandern etwa 1 Kilometer lang parallel der Panzerstraße in nördliche Richtung (Wegzeichen: X, A5). Links befindet sich anfangs die Koppel der Senner Pferde. Nach nachdem wir an einem eingezäunten Acker vorbeigewandert sind, beschreibt der Weg eine Linkskurve. Bei dem Schlagbaum biegen wir rechts ab (Wegzeichen: X, A5).

Nach etwa 5 Minuten gelangen wir zu einer Lichtung. Wir halten uns geradeaus. Auf der rechten Seite sehen wir den Ehrenfriedhof sowjetischer Kriegstoter. In Höhe des Obeliskens wenden wir uns nach links (Wegzeichen: A5). Auf diese Weise lassen wir den Bolzplatz rechts liegen und treffen auf einen Asphaltweg, auf dem wir nach rechts weitergehen. Nach knapp 200 Metern, bei einem Holzkreuz, biegen wir links ab (Wegzeichen: A5). Wir gehen am Lattenzaun, der den Garten der Ems-Erlebniswelt einfasst, entlang auf die 1896 geweihte Achatius-Kirche zu. Der Kirchenpatron zählt zu den 14 Nothelfern.

Wir passieren einen kleinen Parkplatz, dann den Durchgang zwischen der Kirche und dem ehemaligen Pfarrhaus, in dem sich seit 2010 die Ems-Erlebniswelt befindet, und treffen auf den gepflasterten Barbaraweg. Wir schwenken nach links und erreichen nach wenigen Metern den Eingang zur Ems-Erlebniswelt.

Wir folgen dem Barbaraweg und steuern nach etwa 100 Metern, beim Haus mit der Nr. 25, in den durch einen rot-weißen Sperrpfosten gesicherten Weg hinein. An der Wegkreuzung am Waldrand wenden wir uns nach rechts. Bis zum Ende unserer Wanderung können wir uns nun an den Wegzeichen A5 orientieren.

Nach rund 20 Metern biegen wir links ab. An der Verzweigung nach etwa 100 Metern wählen wir die mittlere Alternative. Relativ geradlinig führt unser Weg durch den Kiefernwald. Wir überqueren einen Asphaltweg und steuern dann in den rechten der beiden Wege hinein (Wegzeichen: A5). Erneut gehen wir an einem eingezäunten Acker entlang und biegen am Ende rechts ab. Noch rund 100 Meter begleitet uns der Zaun, dann verlassen wir den Gras-Fahrweg, indem wir links in den Wald hinein gehen. Kurz danach sehen wir auf der linken Seite eine große Wiese und ein altes Bauerngehöft. Wir kreuzen einen Schotterweg und halten uns geradeaus. Unser Weg endet vor der Koppel der Senner Pferde. Wir biegen rechts ab. Nun wandern wir stets am Zaun entlang bis zu unserem Ausgangspunkt, dem Parkplatz am Ems-Informationszentrum.

Ausrüstung:

Feste Schuhe, auch Halbschuhe, genügen bei dieser Tour. Getränke und etwas Proviant können nicht schaden.

Tipp des Autors:

Auf jeden Fall einen Blick in das Informationszentrum Emsquellen & Ems-Radweg werfen und die Ems-Erlebniswelt besuchen!

Anfahrt:

Autobahn A33 bis zur Anschlussstelle Nr. 23 (Stukenbrock-Senne), dann der Wegweisung "Emsquellen" folgen. Navi-Zieladresse: 33161 Hövelhof, Emser Kirchweg 82.

Parken:

Großer Parkplatz am Ems-Informationszentrum.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Keine geeigneten Verbindungen.

Literatur:

Taschenbuch "**Die schönsten Halbtages-Wanderungen im Paderborner Land und Eggegebirge**" mit 20 interessanten Rundtouren durch die heimische Region (220 Seiten). Erhältlich zum Preis von 12,95 Euro bei der Tourist Information Paderborn, im Buchhandel (ISBN: 978-3-9809507-8-7) sowie - versandkostenfrei - beim HEFT-Zeitschriftenverlag (Tel. 05251 62624, mail@heft.de).

Weitere Infos / Links:

Instagram: www.instagram.com/paderborn_tourismus

Tourist Information Paderborn

Karl Heinz Schäfer

Marienplatz 2a (Fußgängerzone)

33098 Paderborn

Tel. 05251 8812980

tourist-info@paderborn.de

www.paderborn.de

www.facebook.com/paderborn.tourismus

www.instagram.com/paderborn_tourismus





Emsquellen - © Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn / Verkehrsverein Paderborn e.V.



Senner Pferde - © Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn / Verkehrsverein Paderborn e.V.



Ehrenfriedhof - © Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn / Verkehrsverein Paderborn e.V.



Info-Zentrum Emsquellen und Ems-Radweg - © Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn / Verkehrsverein Paderborn e.V.



Ems-Erlebniswelt - © Karl Heinz Schäfer, Tourist Information Paderborn / Verkehrsverein Paderborn e.V.

